

marxistisch-leninistische P. ist in diesem umfassenden Sinne ein theoretisches Instrument der Arbeiterklasse und ihrer Partei zur Begründung und Verwirklichung ihrer historischen Mission in allen Etappen ihres revolutionären Kampfes, des Sturzes des Kapitalismus und beim Aufbau des Sozialismus und Kommunismus. Sie ist die P. des Friedens und des historischen Optimismus. »Die Philosophen haben die Welt nur verschieden interpretiert; es kömmt drauf an, sie zu verändern.« (Marx, MEW, 3, S. 7) In dieser These von K. Marx ist die aktive Rolle der neuen P. in konzentrierter Form zum Ausdruck gebracht. Die marxistisch-leninistische P. erfüllt ihre Aufgabe der umfassenden Orientierung des Denkens, Handelns und Verhaltens der Menschen in der sozialistischen Gesellschaft vor allem in drei Richtungen: In wissenschaftlich-theoretischer Hinsicht verarbeitet sie die Resultate der Wissenschaften philosophisch, integriert sie in die philosophische Weltanschauung und gibt den Wissenschaften eine dialektisch-materialistische und historisch-materialistische weltanschauliche, methodische und erkenntnistheoretische Grundlage; in politisch-ideologischer Hinsicht begründet sie die Notwendigkeit der revolutionären Umgestaltung der Welt durch die Arbeiterklasse vermittels des politischen Kampfes, zeigt Ausweg und Ziele, um Menschheitsprobleme der Gegenwart zu lösen, gibt der —► *Politik* der marxistisch-leninistischen Partei durch die Erkenntnis der allgemeinen Gesetzmäßigkeiten und Triebkräfte der gesellschaftlichen Entwicklung eine feste theoretische Grundlage und in Gestalt der materialistischen Dialektik ein methodisches Instrument, entwickelt und verteidigt die —► *Ideologie* der Arbeiterklasse gegen die bürgerliche Ideologie; in ethisch-erzieherischer Hinsicht entwickelt und festigt sie bei den Mitgliedern der sozialistischen

Gesellschaft sozialistische Überzeugungen, eine sozialistische Gesinnung und Lebenshaltung und wirkt so bei der Formung möglichst allseitig gebildeter und entwickelter Persönlichkeiten mit, die sich aktiv an der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft beteiligen. Der marxistisch-leninistischen Philosophie erwachsen in der gegenwärtigen Etappe der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR bedeutende Aufgaben aus den Beschlüssen des IX. und X. Parteitages der SED. In engem Zusammenwirken mit den marxistisch-leninistischen Gesellschaftswissenschaften muß sie sich als theoretisches und politisch-ideologisches Instrument der Arbeiterklasse und ihrer revolutionären Kampfpartei bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft sowie in der Auseinandersetzung mit dem Imperialismus im internationalen Klassenkampf, vor allem im Kampf um den Frieden, und der Auseinandersetzung mit der bürgerlichen Ideologie bewähren. Sie muß ihren spezifischen Beitrag leisten zu der im Programm der SED formulierten Aufgabe, Gesetzmäßigkeiten und Erfordernisse der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und des allmählichen Übergangs zum Kommunismus in allen Bereichen der Gesellschaft zu erforschen. Weiter hat sie die Auseinandersetzung mit dem Antikommunismus und Antisowjetismus, dem Nationalismus sowie mit reformistischen und ultralinken Theorien zu führen. Indem die marxistisch-leninistische P. im Zusammenwirken mit der politischen Ökonomie und dem wissenschaftlichen Kommunismus diese weltanschaulichen Aufgaben erfüllt, durchdringt sie in wachsendem Maße alle Lebensbereiche der sozialistischen Gesellschaft und wirkt als theoretisches Instrument zur Erkenntnis und zur praktischen Umgestaltung der Welt.